

# EINE GESELLSCHAFT, VIELE PERSPEKTIVEN.

## ÜBERSICHT LEHRER\*IN

Im Rahmen dieses Auftrages werdet ihr euch Gedanken zu einem gesellschaftlichen Thema machen. Dafür schlüpft ihr vorher in eine Rolle und versucht für diese Argumente zu finden. In diesem Fall geht es um das Thema „kostenlose Kinderbetreuung“.

## ZIEL DES VORLIEGENDEN UNTERRICHTSMATERIALS

**Zielgruppe:** Schüler\*innen ab der 9. Schulstufe. Die Schüler\*innen beschäftigen sich mit einem aktuellen gesellschaftspolitischen, speziell frauenpolitischen Thema.

- Sie betrachten die Problematik aus verschiedenen Rollen heraus und entwickeln Verständnis dafür, dass in einer Gesellschaft verschiedene Perspektiven auf ein Thema existieren.
- Die Schüler\*innen erkennen die Komplexität des Themas und der dazugehörigen politischen Entscheidungen.
- Die Schüler\*innen üben schriftliche Argumentation. (Lehrplanverschränkung zu Deutsch)

## ABLAUF

### 1. Rollenverteilung und inhaltliches Einlesen

Die Schüler\*innen werden durch die Lehrperson in Kleingruppen eingeteilt. Idealerweise wird auf eine ausgewogene Verteilung von Mädchen und Burschen in den Gruppen geachtet. Die Gruppengröße sollte drei Personen nicht übersteigen. Je nach Reife der Klasse können sich statt Gruppenarbeit auch Einzelarbeiten anbieten. Wichtig dabei ist, dass möglichst gleichviele Gruppen Arbeitsaufträge mit Pro-Rollen, als auch Arbeitsaufträge mit Kontra-Rollen bekommen.

**Rolle der Lehrperson:** Auswahl der Gruppengröße, Einteilung der Gruppen, Verteilung der Arbeitsaufträge.

### 2. Argumentation schreiben

Die Schüler\*innen lesen ihre Rolle durch und versuchen sich in deren Lebenswelt zu versetzen. In der Kleingruppe versuchen sie Argumente für die dort beschriebene Sichtweise zu finden und näher auszuformulieren. Dabei können die Schüler\*innen bereits auf mutmaßliche Gegenargumente eingehen. Eine Onlinerecherche wird angeraten. Die fertigen Ausarbeitungen sollen online so gesammelt werden, dass die Schüler\*innen darauf Zugriff haben. Hier bietet sich Teams an.

**Rolle der Lehrperson:** Entscheidung über Umfang der schriftlichen Argumentation - angepasst an die jeweilige Altersstufe. Sammlung der eingereichten Dokumente, Deadline-Setzung.

### **3. Austausch, Gegenargumente finden**

Jede Kleingruppe bekommt nun die Argumentation einer anderen Gruppe zugewiesen. Der Auftrag ist nun, auf diese Argumente einzugehen und auf diese Gegenargumente zu finden. Diese können von der eigenen Rolle unabhängig formuliert werden. Wichtig ist, dass Pro-Gruppen die Argumentation einer Kontragruppe bekommen und vice versa.

**Rolle der Lehrperson:** Zuteilung der Arbeiten zur Gegenargumentation. Der Umfang der schriftlichen Gegenargumentation muss vorgegeben und an die jeweilige Altersstufe angepasst werden. Sammlung der eingereichten Dokumente. Deadline-Setzung.

### **4. Nachbereitung**

Die Schüler\*innen lesen die Gegenargumente zum eigenen Text durch. Zusätzlich werden Kurzfragebögen ausgeteilt. Diese können durch die Lehrperson beliebig erweitert werden. Idealerweise sichtet die Lehrperson in dieser Phase die Arbeiten und prüft, ob es Argumente gab, zu denen keine Gegenargumente angeführt wurden. Im Abschluss kann abgefragt werden ob der Klasse zu den offenen Argumenten noch Gegenargumente einfallen. Die Antworten der Kurzfragebögen werden zusammengefasst und der Klasse zur Verfügung gestellt.

**Rolle der Lehrperson:** Sichten der Argumentationen. Aussenden des Kurzfragebogens. Zusammenfassen der Kurzfragebögen.

## **REFLEXIONSFRAGEN**

- Hast du durch das Schlüpfen in deine Rolle neue Aspekte des Themas kennengelernt? Wenn ja, welche?
- Hast du durch die Gegenargumenten der anderen Gruppe neue Aspekte des Themas kennengelernt? Wenn ja, welche?
- Gibt es einen Punkt, den du gerne in der Gruppe thematisieren würdest?
- Wie ist es dir beim „in die Rolle schlüpfen“ ergangen? Hattest du das Gefühl, dich identifizieren zu können?

Die Fragen können durch die/den Lehrer\*in gerne ergänzt werden. Mögliche Fragen wären:

- Wie intensiv habt ihr die Diskussion dazu im echten Leben erlebt (Insbesondere 2018)?
- Wie ist eure Meinung dazu?
- Wie würdet ihr politisch entscheiden?
- Wie wichtig findest du das Thema für dich?
- Folgendes Argument wurde noch nicht widerlegt [Argument einfügen, auf das dies zutrifft]. Fällt euch ein Zugang dazu ein?

# EINE GESELLSCHAFT, VIELE PERSPEKTIVEN.

Im Rahmen dieses Auftrages werdet ihr euch Gedanken zu einem gesellschaftlichen Thema machen. Dafür schlüpft ihr vorher in eine Rolle und versucht für diese Argumente zu finden. In diesem Fall geht es um das **Thema „kostenlose Kinderbetreuung“**.

## ABLAUF

1. Ihr wurdet von eurer Lehrerin in eine **Kleingruppe** eingeteilt und habt eine bestimmte Rolle zugewiesen bekommen. Diese Rolle kann eventuell eine komplett andere Ansicht zu dieser Thematik haben, als ihr sie habt. Trotzdem ist es wichtig, dass ihr versucht, diese Thematik aus der Perspektive der Rolle zu betrachten.
2. Versucht nun **Argumente** zu finden, die die **Meinung** der **Rolle** unterstützen. Ihr findet bei jeder Rolle einen Anhaltspunkt für ein Argument. Diese könnt ihr gerne aufgreifen. Überlegt euch aber noch weitere Argumente. Gerne könnt ihr dafür im Internet recherchieren. Verschriftlicht eure Argumente. Wie bei jeder schriftlichen Argumentation solltet ihr schon auf mögliche Gegenargumente eingehen und versuchen, diese zu entkräften.
3. Nach der Abgabe eurer Argumente werdet ihr die schriftliche Argumentation einer **entgegengesetzten** Rolle bekommen. Nun habt ihr den Auftrag die dortigen **Argumente** zu **entkräften**. Gelingt euch das?
4. Abschließend könnt ihr die Gegenargumente zu eurer Arbeit durchlesen. Eure\*euer Lehrer\*in wird auch eine kleine Kurzumfrage machen.

## THEMA

Im letzten Frauenvolksbegehren wurde unter anderem vom Staat eine **kostenlose** und gute **Betreuung** für jedes Kind **bis 14 Jahre** gefordert. Egal, ob man am Land lebt oder in der Stadt.

## ROLLEN- BESCHREIBUNG

Du bist 45 Jahre alt und Chef\*in eines kleinen Marketingunternehmens. Du bist geschieden und hast aus der Ehe zwei Kinder. Du unterstützt grundsätzlich die Idee. Dir ist wichtig, dass deine Arbeitnehmer\*innen möglichst schnell nach der Geburt wieder voll einsteigen können um „am Ball zu bleiben“. Du bist überzeugt, dass dies auch in vielen anderen Branchen notwendig ist.

# EINE GESELLSCHAFT, VIELE PERSPEKTIVEN.

Im Rahmen dieses Auftrages werdet ihr euch Gedanken zu einem gesellschaftlichen Thema machen. Dafür schlüpft ihr vorher in eine Rolle und versucht für diese Argumente zu finden. In diesem Fall geht es um das **Thema „kostenlose Kinderbetreuung“**.

## ABLAUF

1. Ihr wurdet von eurer Lehrerin in eine **Kleingruppe** eingeteilt und habt eine bestimmte Rolle zugewiesen bekommen. Diese Rolle kann eventuell eine komplett andere Ansicht zu dieser Thematik haben, als ihr sie habt. Trotzdem ist es wichtig, dass ihr versucht, diese Thematik aus der Perspektive der Rolle zu betrachten.
2. Versucht nun **Argumente** zu finden, die die **Meinung** der **Rolle** unterstützen. Ihr findet bei jeder Rolle einen Anhaltspunkt für ein Argument. Diese könnt ihr gerne aufgreifen. Überlegt euch aber noch weitere Argumente. Gerne könnt ihr dafür im Internet recherchieren. Verschriftlicht eure Argumente. Wie bei jeder schriftlichen Argumentation solltet ihr schon auf mögliche Gegenargumente eingehen und versuchen, diese zu entkräften.
3. Nach der Abgabe eurer Argumente werdet ihr die schriftliche Argumentation einer **entgegengesetzten** Rolle bekommen. Nun habt ihr den Auftrag die dortigen **Argumente** zu **entkräften**. Gelingt euch das?
4. Abschließend könnt ihr die Gegenargumente zu eurer Arbeit durchlesen. Eure\*euer Lehrer\*in wird auch eine kleine Kurzumfrage machen.

## THEMA

Im letzten Frauenvolksbegehren wurde unter anderem vom Staat eine **kostenlose** und gute **Betreuung** für jedes Kind **bis 14 Jahre** gefordert. Egal, ob man am Land lebt oder in der Stadt.

## ROLLEN- BESCHREIBUNG

Du bist 32 Jahre alt und Elementarpädagoge\*in. Du bist in einer Beziehung. Du selbst bist (oder deine Partnerin ist) bereits schwanger. Du unterstützt grundsätzlich die Idee. In deiner Beziehung verdienen beide gleich viel und sowohl du als auch deine Partner\*in würden gerne möglichst schnell wieder zurück in die Arbeit. Finanziell siehst du eine große Herausforderung auf dich zukommen, wenn die Kinderbetreuung von euch finanziert werden muss. Deiner Erfahrung nach gibt es zudem einige Familien, bei denen die Erziehung nicht sehr gut funktioniert.

# EINE GESELLSCHAFT, VIELE PERSPEKTIVEN.

Im Rahmen dieses Auftrages werdet ihr euch Gedanken zu einem gesellschaftlichen Thema machen. Dafür schlüpft ihr vorher in eine Rolle und versucht für diese Argumente zu finden. In diesem Fall geht es um das **Thema „kostenlose Kinderbetreuung“**.

## ABLAUF

1. Ihr wurdet von eurer Lehrerin in eine **Kleingruppe** eingeteilt und habt eine bestimmte Rolle zugewiesen bekommen. Diese Rolle kann eventuell eine komplett andere Ansicht zu dieser Thematik haben, als ihr sie habt. Trotzdem ist es wichtig, dass ihr versucht, diese Thematik aus der Perspektive der Rolle zu betrachten.
2. Versucht nun **Argumente** zu finden, die die **Meinung** der **Rolle** unterstützen. Ihr findet bei jeder Rolle einen Anhaltspunkt für ein Argument. Diese könnt ihr gerne aufgreifen. Überlegt euch aber noch weitere Argumente. Gerne könnt ihr dafür im Internet recherchieren. Verschriftlicht eure Argumente. Wie bei jeder schriftlichen Argumentation solltet ihr schon auf mögliche Gegenargumente eingehen und versuchen, diese zu entkräften.
3. Nach der Abgabe eurer Argumente werdet ihr die schriftliche Argumentation einer **entgegengesetzten** Rolle bekommen. Nun habt ihr den Auftrag die dortigen **Argumente** zu **entkräften**. Gelingt euch das?
4. Abschließend könnt ihr die Gegenargumente zu eurer Arbeit durchlesen. Eure\*euer Lehrer\*in wird auch eine kleine Kurzumfrage machen.

## THEMA

Im letzten Frauenvolksbegehren wurde unter anderem vom Staat eine **kostenlose** und gute **Betreuung** für jedes Kind **bis 14 Jahre** gefordert. Egal, ob man am Land lebt oder in der Stadt.

## ROLLEN- BESCHREIBUNG

Du bist 25 Jahre alt und arbeitest als Einzelhandelskauffrau/-mann. Dein\*e Partner\*in verdient gut. Ihr hättet gerne einmal Kinder. Du lehnt die Idee von kostenloser Betreuung grundsätzlich ab. Unter anderem, da du der Meinung bist, dass die beste Erziehung immer noch von der Familie gewährleistet werden kann. Auch du bist von deiner Mutter erzogen worden, manchmal haben auch die Großeltern ausgeholfen. Das hat gut funktioniert.

# EINE GESELLSCHAFT, VIELE PERSPEKTIVEN.

Im Rahmen dieses Auftrages werdet ihr euch Gedanken zu einem gesellschaftlichen Thema machen. Dafür schlüpft ihr vorher in eine Rolle und versucht für diese Argumente zu finden. In diesem Fall geht es um das **Thema „kostenlose Kinderbetreuung“**.

## ABLAUF

1. Ihr wurdet von eurer Lehrerin in eine **Kleingruppe** eingeteilt und habt eine bestimmte Rolle zugewiesen bekommen. Diese Rolle kann eventuell eine komplett andere Ansicht zu dieser Thematik haben, als ihr sie habt. Trotzdem ist es wichtig, dass ihr versucht, diese Thematik aus der Perspektive der Rolle zu betrachten.
2. Versucht nun **Argumente** zu finden, die die **Meinung** der **Rolle** unterstützen. Ihr findet bei jeder Rolle einen Anhaltspunkt für ein Argument. Diese könnt ihr gerne aufgreifen. Überlegt euch aber noch weitere Argumente. Gerne könnt ihr dafür im Internet recherchieren. Verschriftlicht eure Argumente. Wie bei jeder schriftlichen Argumentation solltet ihr schon auf mögliche Gegenargumente eingehen und versuchen, diese zu entkräften.
3. Nach der Abgabe eurer Argumente werdet ihr die schriftliche Argumentation einer **entgegengesetzten** Rolle bekommen. Nun habt ihr den Auftrag die dortigen **Argumente** zu **entkräften**. Gelingt euch das?
4. Abschließend könnt ihr die Gegenargumente zu eurer Arbeit durchlesen. Eure\*euer Lehrer\*in wird auch eine kleine Kurzumfrage machen.

## THEMA

Im letzten Frauenvolksbegehren wurde unter anderem vom Staat eine **kostenlose** und gute **Betreuung** für jedes Kind **bis 14 Jahre** gefordert. Egal, ob man am Land lebt oder in der Stadt.

## ROLLEN- BESCHREIBUNG

Du bist 37 Jahre alt und arbeitest als Projektmanager\*in. Du bist alleinstehend und hast keinen Kinderwunsch. Du lehnt die Idee grundsätzlich ab. Du bist der Meinung, der Vorschlag ist nett gemeint, aber du bist auch überzeugt, dass gerade am Land die passenden Einrichtungen erst kostspielig geschaffen werden müssen. Effizienter wäre deines Erachtens die Familien direkt zu unterstützen. So können sie sich aussuchen, ob sie die Kinder selbst erziehen oder in eine Einrichtung geben. Der Staat kann so viel Geld sparen.